

Hamburg - Köln über Hünenburg

Schon im Herbst Fernsehprogramm? — Bielefeld „liegt an der Strecke“

Die Deutsche Bundespost tritt zur Zeit in Verbindung mit dem Nordwestdeutschen Rundfunk Vorbereitungen zur Errichtung einer sogenannten Mikrowellen-Relais-Verbindung zwischen Hamburg und Köln. Die Verbindung, die als „Ersatz“ für eine Kabelverbindung zwischen den beiden genannten Orten anzusehen ist, soll zur Übermittlung des Fernsehprogramms dienen.

Der Fernsehversuchsbetrieb des NWDR Hamburg wurde bekanntlich bereits Ende September 1950 eröffnet. In Fachkreisen wird damit gerechnet, daß der deutsche Fernsehbetrieb spätestens in einigen Monaten — wenn auch zunächst nur in kleinem Rahmen — wieder aufgenommen wird. Schon einmal gab es einen deutschen Fernsehfunk. Zur Funkausstellung 1939 wurde der deutsche Fernsehempfänger E 1 der deutschen Öffentlichkeit übergeben. Eine Bombennacht des Jahres 1943 setzte damals dem Sendebetrieb ein Ende.

Im Zuge der Streckenführung der genannten Mikrowellen-Relais-Verbindung werden nach den bisher vorliegenden Informationen folgende Punkte berührt: Garlsdorf (bei Lüneburg), der Falkenberg bei Wardböhmen-Bergen, Mellendorf bei Hannover, der Jakobsberg an der Porta Westfalica, die Hünenburg bei Bielefeld, der Beckumer Berg und der Sendeturm des Rundfunksenders Langenberg. Die Weiterführung der Strecke nach Köln dürfte ohne weitere Zwischenstationen möglich sein, da die Entfernung nur 45 km beträgt. Die Durchführung einer Zweigstrecke nach Frankfurt/Main bereitet gleichfalls keine Schwierigkeiten. Eine einzige Relaisstation auf dem

Oelberg bei Honnef wird genügen, um die Verbindung mit dem Feldberg im Taunus herzustellen.

In der Streckenführung zwischen Hamburg und Köln beträgt die größte Teilstrecke 80 km (zwischen Beckum und Langenberg). Ultrakurze Wellen werden von allen festen Gegenständen reflektiert. Um „freies Sendefeld“ zu haben, müssen die Antennen für Sen-

dung und Empfang entsprechend hoch errichtet werden. Zwischen dem Langenberger Sendeturm und der Relaisstation auf dem 173 m hohen Beckumer Berg sind diese Voraussetzungen weitgehend erfüllt. Die Streckenführung bei Bielefeld verläuft gleichfalls in verhältnismäßig großer Höhe. Die Station auf der Hünenburg bei Bielefeld wird 313 m hoch liegen.
